

Die nächsten Termine

- 25.08.** Einführung von Diakon Ingmar Everding - Pilgertagesdienst
10 Uhr
Christuskirche Bad Eilsen und Kirchenzentrum Luhden (Seite 32)
- 01.09.** 40 Jahre Kindergartenarbeit der Kirchengemeinde
10 Uhr
Festgottesdienst anschl. Fest auf dem Kirchplatz (Seite 9)
- 15.09.** Brunch for Kids & Einführung von Pastor Wömpner
10 Uhr
Christuskirche Bad Eilsen (Seite 28)
- 06.10.** Erntedankfest mit Kindern der Kindertagesstätten
10 Uhr
Christuskirche Bad Eilsen & Kirchenzentrum Luhden
- 21.10.** Konzert mit dem SMILE- Projektchor
19 Uhr
Christuskirche Bad Eilsen (Seite 31)
- 27.10.** Brunch for Kids
10 Uhr
Christuskirche Bad Eilsen (Seite 28)
- 31.10.** Churchnight
18 Uhr
Christuskirche Bad Eilsen (Seite 30)
- 03.11.** Konfirmationsjubiläum
10 Uhr
Gottesdienst in der Christuskirche (Seite 21)
- 20.11.** Buß- und Betttagsgottesdienst in Steinbergen
19 Uhr
Gottesdienst (Seite 27)
- 30.11.** Weihnachtsmarkt
10 Uhr
rund um die Christuskirche



Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Ahnsen-Süd | Bad Eilsen | Heeßen | Luhden | Schermbeck



Eilsen Senioren unterwegs



Kindergartenabschluss



Taufest im Bad Eilsen Kurpark



Ferienprogramm im Hort



Neues von Ten Sing



Abenteuer Römer Zeltlager in Bösingfeld



Liebe Leserinnen und Leser!

Du weißt ja nicht, was kommt – sagt eine alte Weisheit und sie ist unbestritten. Wir haben unsere Absichten und Pläne – aber was wirklich werden wird, hat niemand von uns in der Hand. Alle unsere Vorhaben stehen unter dem Vorbehalt „so Gott will“ (Jakobus 4,15). Auch die vielen schönen Vorhaben unserer Gemeinde in diesem Herbst stehen unter diesem Vorbehalt, sie besonders. Gott möge seinen Segen geben! Für die ganze Gemeinde und insbesondere für die Gemeindemitglieder in Luhden beginnt eine neue Zeit: Ingmar nimmt seinen Dienst auf. Ich freue mich sehr auf diese neue Etappe. Ich bitte Sie alle, liebe Leserinnen und Leser, um Ihre Unterstützung und vor allem Ihre Gebete: Möge es eine segensreiche Zeit werden!

Und schreiben Sie uns gerne, welche Vorhaben Sie sich wünschen oder was sie anders gestaltet haben möchten.

Wir erwarten gern Ihre Beiträge für die nächste Ausgabe bis zum 25. Oktober 2013.

Ihre Redaktion



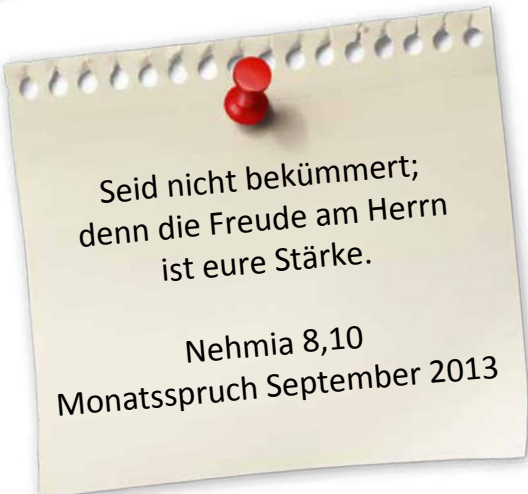
Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen
Redaktion: Reiner Rinne, Friedrichstr. 3, Bad Eilsen
 Ingmar Everding, Am Kreuzkamp 6, Bad Eilsen
 Anja Hillmann, Am Winterberg 3, Luhden
Konto: Sparkasse Schaumburg
 BLZ 255 514 80, KTO 341 294 478
Stichwort: Gemeindebrief
Layout + Satz: Ingmar Everding, Am Kreuzkamp 6, Bad Eilsen
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

- 4 Auf ein Wort**
- 6 Hurra eine Baustelle vor der Tür**
Schulstraßensanierung wird zum Thema in der Kita Sinai
- 7 Abschied bei den Mäusen & Marienkäfern**
Kindergartengruppen verabschieden ihre Vorschulkinder
- 8 Ferienprogramm im Hort Emmaus**
Was die Hortkinder den Sommer über erlebten
- 10 Tauffest im Bad Eilsen Kurpark**
... und alle ließen sich taufen
- 11 Kommt und singt**
- 12 Seniorenfahrten**
Senioren fahren nach Bad Rothenfelde und Fischbeck
- 13 Ten Sing Bad Eilsen**
Infos aus dem Ten Sing Leiterteam
- 14 Salve! Grüße von den Römern**
Kinder und Jugendliche verbringen Zeltlager in Bösingfeld
- 15 Computerkurs vom TTT**
- 16 Wer ist der neue Alte in Luhden**
Ingmar Everding beginnt seinen Dienst in Luhden
- 18 Gottesdienste**
- 20 Kroatienfreizeit 2013**
Einblick in das Ferientagebuch von Vivien Rinne
- 21 Feier des Konfirmationsjubiläums**
- 22 Menschenbilder**
Menschen aus der Gemeinde, die man kennt oder kennen sollte
- 24 Tür an Tür**
Neues Projekt ist angelaufen
- 25 Woche der Diakonie**
- 26 Das Wunder von Arali**
- 27 Buß- und Betttag in Steinbergen**
- 28 Kindergottesdienst & Bruch for Kids**
- 29 TTT- WG 2013**
Eine Woche vor der Kirche zelten, leben und Aktionen veranstalten
- 30 Churchnight 2013**
- 31 Chorprojekt reißt Kirche mit**
- 32 Einführung von Ingmar Everding**
- 33 Gemeindebrief Sponsoring**
- 34 Gruppen, Veranstaltungen, Kontakte**



Freude ist....

Wie würde der Satz für Sie hier weitergehen?

Freude, das sind sechs Wochen Sommerferien, würden vielleicht die Kinder und Jugendlichen sagen, die in diesem Monat wieder mit der Schule beginnen.

Freude, das ist ein Wochenende entspannen mit dem Ehepartner auch vielleicht mal ohne die Kinder, würden vielleicht manche Eltern sagen.

Freude, das ist der unerwartete Besuch eines alten Bekannten, würde vielleicht eine ältere alleinlebende Frau



sagen. Was ist für Sie Freude?

„Freude“ vel „gaudium“ est Torgensis Cervisia. Freude ist Torgauer Bier. Das hat Martin Luther – wer sonst? – gesagt in der Psalmenvorlesung von 1532. Ein gewagter, aber gerade in den heißen Sommertagen ein ziemlich ansprechender Vergleich. Friedrich Schiller hingehen hat die Freude etwas romantischer einen „schönen Götterfunken“ und „Tochter aus Elysium“ genannt und damit Worte gefunden, die dann in Beethovens Chorfassung um die Welt gingen.

Die biblische Erzählung, aus der der Monatspruch für den Monat September entnommen wurde, fordert in einer Situation zur Freude auf, die wir auf den ersten Blick nicht mit Freude verbinden würden.

Kurz zur biblischen Erzählung

Das ganze Volk ist versammelt „wie ein Mann“, heißt es im Text. Es ist eine öffentliche Angelegenheit ersten Ranges, bei der niemand fehlen darf und niemand fehlt. Die Bedeutung der Sache steht außer Frage: Es geht um den Willen Gottes, der hier von Esra, aus dem eigens herbeigeholten Buch, verlesen wird. Gottes Gesetzbuch. Und das Gelesene wird anschließend jedermann erklärt. Gleich fünfmal hebt die Erzählung darauf ab, dass jeder der Anwesenden versteht, was gemeint ist. Ein hoher, feierlicher, heiliger Moment, und was folgt? Tränen, Erschrecken, Bestürzung. Alles Volk weinte, als sie die Worte des Ge-

setzes hörten. Auf die feierliche Verlesung folgen zunächst einmal Entsetzen und Trauer.

Und dann: Esra fordert die versammelte Volksmenge auf, sich an Gott zu freuen, weil er sie gerade zum Weinen gebracht hat. Geht hin und esst fette Speisen und trinkt süße Getränke. **Seid nicht bekümmert; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke**, heißt es im Bibeltext.

Also: Freude ist, wenn ich weine?

Ja, so ist es! Ich darf mich freuen, wenn ich durch Gottes gepredigtes Wort begriffen habe, dass es in meinem Leben so nicht weiter gehen kann. Wenn ich erkenne, wo was schief läuft und ich verstehe wo ich, zum Bei-

spiel im Umgang mit mir selber oder mit meinen Mitmenschen, etwas ändern muss. Dann bin ich traurig, mir ist zum Heulen zu Mute und ich darf auch ruhig mal weinen. Aber dann, ja dann darf ich mich darüber freuen, dass Gott mich mit seinem Wort angesprochen, erreicht hat und zur Veränderung auffordert. Alles was mich belastet, darf ich ihm hinlegen.

Und dann, würde Luther vielleicht sagen und Esra würde ihm sicher zustimmen, darf ich mir ein Bierchen gönnen und mich darüber freuen, dass ich begriffen habe, was ich ändern muss. Ich kann feiern, dass ich auf dem Weg der Veränderung mit Gottes Begleitung rechnen darf.

Ingmar Everding



„Hurra eine Baustelle vor der Tür“

Schulstraßensanierung wird zum Thema in der Kita Sinai

“Hurra wir haben eine Baustelle vor der Tür!“ So wurde die Baustelle vor der Ev. Kindertagesstätte „Sinai“ von den Kindern begrüßt und wir Erzieherinnen haben die Situation aufgegriffen und zum Thema gemacht.

Jeden Tag standen viele Kinder am Zaun und beobachteten die Arbeiter mit dem großen Bagger, dem kleinen Bagger und den Kippern. Ausrufe wie: „Kuck mal wie tief das Loch ist!“ und „Der Mann steht ja da unten im Wasser!“ oder „Das ist aber laut!“, hörten wir immer wieder. An einem Tag haben wir uns entschlossen mit einigen Kindern die Baustelle näher zu betrachten und machten uns mit Blättern und Stiften auf den Weg. Nach Rücksprache mit den Bauarbeitern durften wir die Baustelle betreten und ganz dicht an die ausgebagerte Stelle herankommen. „Da sind ja Rohre drin! Wozu sind die? Was ist das für ein Gerät?“ Solche und andere Fragen rutschten den Kindern immer wieder heraus und sie bekamen von den Arbeitern auch gleich die richtigen Antworten. Bei der Rüttelplatte konnte ein Kind die Frage gleich richtig beantworten: „Damit macht man die Erde wieder fest!“

Von besonderem Interesse war auch der kleine Bagger, an dem ein Arbeiter gerade die Schaufel wechselte. Dieser Bagger fuhr auf einer Kette und nicht auf Rädern, wie der große Bagger. Nach unserem Rundgang auf der Baustelle, den die Kinder auch mit einem



Die Kinder bestaunen die Fahrzeuge

Fotoapparat festhielten, malten sie vor Ort noch ein Baustellenbild.

In den nächsten Tagen bauten wir im Kreativraum Baustellenfahrzeuge aus wertfreiem Material, die die Kinder dann noch mit Farbe bunt gestalteten. Auch die Baustellenbilder zum Ausmalen stießen bei den Kindern auf großes Interesse. Im Bau- und Konstruktionsraum hatten die Kinder die Möglichkeit, die Baustelle mit Klötzen und Fahrzeugen nachzubauen und auf dem Außengelände bot sich der Sandkasten für eine Baustellengestaltung besonders gut an.

Inzwischen sind die Arbeiter mit ihren Fahrzeugen abgerückt. Die Kinder können sich aber schon auf eine Fortsetzung freuen. Irgendwann in den nächsten Monaten wird die ganze Straße aufgebaggert und neu gemacht. Sicher gibt es auch dann wieder viel zu entdecken.

Barbara Wannagat

Abschied bei den Mäusen & Marienkäfern

Kindergartengruppen verabschieden ihre Vorschulkinder



Ausflug in den Herforder Tierpark mit dem Mäusekindern

Nun ist es bald so weit! Der „Ernst des Lebens“ kommt immer näher für unsere Vorschulkinder. In diesem Jahr wurden sechs Mäusekinder zu einer Abschlussfahrt eingeladen. Nach dem Kindergartenvormittag haben wir uns mit einer selbst zubereiteten Pizza gestärkt und sind anschließend in den Tierpark nach Herford gefahren. Dort erwartete uns ein Tierpfleger, der uns viel Wissenswertes über die Tiere und ihre Gewohnheiten erzählt hat.

Ein gemeinsames Picknick sowie ein Besuch auf dem tollen Spielplatz verbunden mit einer Schatzsuche und einem Abschlussexkurs rundeten den Nachmittag ab. Ruck zuck war die Zeit vorbei und gegen 18.00 Uhr erwarteten uns die Eltern. Gegrillte Bratwurst, Salate und natürlich leckeres Stockbrot durften nicht fehlen. Mit einem weinenden, aber auch lachenden Auge endete unser Abend mit der Übergabe der Mappen. Diese enthielten Bilder und Bastelangebote von der gesamten Kindergartenzeit.



Mit dem Marienkäferkindern im Steinzeichen

Die neun Vorschulkinder der Marienkäfer unternahmen ihrerseits einen Ausflug zum Steinzeichen. Die Kinder und Erzieherinnen starteten gegen 12.30 Uhr an der Kita Emmaus, gingen die Aue bis nach Buchholz entlang und gelangten von dort aus zum Steinzeichen. Vor Ort stürzten die

Kinder sich sofort auf die zu entdeckenden Fossilien. Der anschließende 3D-Film sowie die interessanten Gedächtnisspiele machten ihnen viel Freude. Der Spielplatz lud zum Toben und Spielen ein. Natürlich musste dann noch der tolle Fußpfad erkundet werden. Anschließend gab es ein kleines Picknick. Von dort aus ging es zum Goldwaschen und Edelsteinsuchen. Um 17.00 Uhr machten wir uns gemeinsam auf den Rückweg, um in der

Kita mit den wartenden Eltern gemeinsam zu grillen. Mit großer Freude berichteten die Kinder, was sie erlebt haben. Zum Abschluss bekam jedes Kind ein kleines Abschiedspräsent als Erinnerung an die schöne Kindergartenzeit.

Wir wünschen den zukünftigen Erstklässlern viel Spaß und Freude am Lernen und Gottes Segen möge sie begleiten.

Team der Kita Emmaus

Ferienprogramm im Hort Emmaus

Was die Hortkinder den Sommer über erlebten

Diesen Sommer konnten wir den Hortkindern erneut ein vielschichtiges und abwechslungsreiches Ferienprogramm anbieten, diesmal größtenteils in Mottowochen aufgeteilt.

Nach einem ruhigen Start in die erste Woche mit einer Waldwanderung, Instrumentebauen und gemeinsam musizieren, erlebten wir anschließend in einer italienischen Mottowochen den gesamten Charme des sonnigen Stiefellandes. Die Kinder lernten einige italienische Wörter kennen, reisten zum Schiefen Turm von Pisa und übten sich mit der wunderschönen Mona Lisa als Nachwuchsmaler

des berühmten Leonardo Da Vinci. Und was wäre das Land ohne seine kulinarischen Köstlichkeiten? Die Kinder zauberten als gelungenen Abschluss eine selbstgemachte Pizza zu Mittag.

Die darauffolgende Mottowochen hatte Notfall und Rettung zum Thema. Die Kinder lernten aktiv, sich bei imaginären Verletzungen mit Verbandszeug zu versorgen, um im Notfall gerüstet zu sein. Desweiteren besuchten wir die örtliche Polizei sowie die Feuerwehr Luhden an zwei aufeinanderfolgenden Tagen. In eindrucksvollen und praktischen Vorträgen wussten Herr Schröder (Polizei Bad Eilsen) sowie die Herren Struckmeier (FW Luhden) und Tatge (FW Bad Eilsen) die Kinder zu begeistern und ihnen Vieles über die Arbeit von Polizei und Feuerwehr beizubringen. Natürlich konnten die Kinder auch selbst mit Hand anlegen und die Fahrzeuge sowie das Material bedienen.



Was macht die Polizei denn so?

Auch die kommenden Ferienwochen sind vielversprechend. Nach einer Mottowochen zum Thema Sport folgen einige einzelne Aktivitäten wie z.B. Foto-Safari, Wellness-Tag, mit Ton arbeiten, WeserGold besuchen und Vieles mehr. Einen gemeinsamen Abschluss finden wir im Bowl-&-Racket-Center Luhden bei einem Bowlingspiel und einem leckeren Mittagessen.

Team der Kita Emmaus



Zu Gast bei der Feuerwehr Luhden

Herzliche Einladung zum Kindergartenjubiläum

Vor **40 Jahren, am 1.9.1973**, begann die Kindergartenarbeit in unserer Gemeinde mit der Eröffnung des Kindergartens im damals neu erbauten Ev. Gemeindehaus; dessen Untergeschoss war von Anfang an für den Kindergarten konzipiert. Es hatte schon Vorläufer gegeben, Kinderspielkreise, aber am 1.9.73 ging's richtig los. Seitdem ist diese Arbeit unablässig gewachsen. Aus einer Gruppe wurden bald zwei; der Bedarf stieg immer mehr und 1993 wurde ein neuer großer Kindergarten in Heeßen an der Schulstraße gebaut. Es schien, als ob man damit auf Jahrzehnte ausgesorgt hätte. Aber es schien nur so. Die Nachfrage nach Kinderbetreuung stieg immer weiter und wir mussten bald noch einmal auf die Räume des Gemeindehauses für einen „Übergangskindergarten“ zurückgreifen, ehe dann 2008 der zweite Kindergarten fertig gestellt war. Um sie besser unterscheiden zu können, nannten wir den

neuen „Emmaus“ und der „alte“ bekam den Namen „Sinai“. Heute sprechen wir von Kindertagesstätten, denn außer der klassischen Kindergartenarbeit für 3-6 jährige haben wir inzwischen auch zwei Krippengruppen für 1-3 jährige Kinder in Sinai und den Hort mit der Betreuung von Schulkindern in Emmaus. Insgesamt 195 Kinder werden täglich betreut und dafür sind 45 hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen angestellt.

Also Grund zum Feiern genug.

Am **Sonntag, dem 1.9.** laden wir ein zu einem großen **Familiengottesdienst** in der **Christuskirche Bad Eilsen**. Im Verlauf des Gottesdienstes wollen wir auch einige frühere Mitarbeiter begrüßen und ein Wiedersehen feiern. Und wir werden einige derzeitige Mitarbeiter ehren, die genau am 1.9.13 ein Dienstjubiläum begehen. Anschließend an den Gottesdienst findet ein **Kita-Fest rund um die Christuskirche** statt. Dazu sind nicht nur Eltern und Kinder, Mitarbeiter/innen und Gäste eingeladen, sondern die ganze Gemeinde.

Taufest im Bad Eilser Kurpark

... und alle ließen sich taufen!



Dies Wort schoss mir durch den Kopf, als beim Tauffest im Kurpark am 23.6.13 das erste Kind über die Zinkwanne gehalten wurde und die Taufen begannen. Im selben Moment öffnete der Himmel seine Schleusen und es begann heftig zu regnen. Nicht nur die Täuflinge wurden nass, sondern die ganze Gemeinde. Bis dahin war es ein schöner Gottesdienst gewesen mit über 200 Besuchern – und gelegentlichen sorgenvollen Blicken zu den Wolken am Himmel. Aber dann musste der Gottesdienst ein wenig eilig, unter Aus-



Die Stühle im Park reichten nicht aus

lassung mancher vorgesehener schöner Teile, zu Ende gebracht werden – und ein Teil der Gemeinde hatte sich bereits unter die Kastanienbäume geflüchtet, die erstaunlich guten Schutz boten.

Irgendwann aber ließ der Regen nach und es wurde noch ein schönes Fest, erstmals ein Gottesdienst mit anschl. Fest im Kurpark und mit Live-Musik. Alle hatten etwas zu essen mitgebracht, auch Getränke waren reichlich vorhanden. Und wir fingen an, fröhlich zu sein...

Es war ein Versuch gewesen, zu einem Tauffest in den Kurpark einzuladen – und der Versuch ist es wert gewesen.

Danke an die Eltern von

Niklas Blietzsch, Laura-Milane Decker, Robin Hanke, Taylor Raven Hesse, Fabienne Korpach, Lukas Lemke.

Sie haben gern mitgemacht und sicher ein sehr einmaliges Tauferlebnis gehabt: im Freien, im Kurpark – und dann zum Wasser der Taufe noch den Regen vom Himmel, das vergisst man nicht. Dank an alle, die mitwirkten und es möglich machten! Wir haben so oft bei unseren Gottesdiensten im Kurpark die Gunst des Himmels auf unserer Seite gehabt, dass wir uns nicht über den Regen beschweren wollen.

Gern würde ich in den kommenden Jahren

auch wieder solch ein Tauffest oder eine andere Art Fest mit einem der Sommergottesdienste im Kurpark verbinden. Der Ort ist einfach zu schön, um es zu versäumen.

Reiner Rinne



Kommt und singt

Neues Angebot zum offenen Singen in der Christuskirche

Singen Sie gern, zu Hause im Garten, unter der Dusche, im Chor, mit Ihren Kindern oder Enkelkindern? Viele Menschen haben Freude am Singen, doch allein macht das nicht so viel Spaß. Immer wieder hören wir nach unseren Gottesdiensten: „Das war schön heute, so schöne Lieder. Können wir die nicht öfter singen?“

Wir haben in der Kirchengemeinde Bad Eilsen viele Möglichkeiten zu singen unter anderen bei Ten Sing, im Gemischten Chor, oder im Gospelchor. Doch wo kann man ganz unge-

zwungen singen, ohne großartig zu üben? Wir, Regina Burghardt und Ruth Everding, möchten mit Ihnen singen.

**I m m e r
am ersten
Dienstag
im Monat
um 19.00**

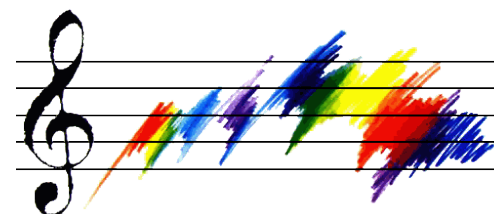
Folgende Termine sind geplant:
**3.Septemeber, 1.Oktober,
5.November und 3.Dezember**

Uhr in der Christuskirche.

Wir begleiten Sie auf der Gitarre und der Querflöte. Gern sind Sie eingeladen selbst ein Begleitinstrument mitzubringen. Teilen Sie uns mit, was Sie gern singen möchten.

„Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“, heißt es in Psalm 98. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen in die Christuskirche Bad Eilsen.

Regina Burghardt und Ruth Everding



Seniorenfahrten

Senioren fahren nach Bad Rothenfelde und Fischbeck

...und schon wieder Regen: gerade als wir in Bad Rothenfelde aus dem Bus stiegen und zum Gradierwerk gehen wollten, begann es heftig zu regnen. Wir suchten Schutz unter den Dächern eines Kiosk – und der eigentlich vorgesehene kurze Abstecher in den Rosengarten fiel im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Ansonsten wurde es aber noch ein schöner Tag mit dem Seniorenkreis am 3. Juli 13 in Bad Rothenfelde. Denn die Besichtigung eines Gradierwerkes ist ja immer eine leicht feuchte Sache; und anschließend konnten wir dann trockenen Fußes zu unserem „Café in Moll“ gehen, und bei Kaffee und Kuchen ein wenig klönen. Danach hatte sich der Himmel aufgehellt: ein kurzer Besuch in der Ev. Kirche, ein Bummel durch den Kurpark oder ein wenig Shoppen – und dann ging's schon wieder nach Hause.

Wahrscheinlich war die Abkühlung mal nötig. Denn bei der Fahrt zum Stift Fischbeck am

19. Juni war es brütend heiß und schwül. Wie gut, dass die Fahrt so kurz war. Und noch schöner, wie kühl es in den alten Mauern des Stiftes war. Mancher wäre am liebsten drin geblieben, sogar in der Krypta, denn das war weit und breit der klimatisch angenehmste Ort an diesem heißen Tag (Wer hat eigentlich geklagt, dass es dies Jahr gar keinen richtigen Sommer gebe?). Aber wer will schon den Sommer in einer Krypta verbringen – zumal, wenn es lecker Kaffee und Kuchen im Café am Stift gibt. In der ländlichen Atmosphäre dieses Cafés konnte man den heißen Tag gut aushalten. Und alle sind wohlbehalten wieder in Bad Eilsen angekommen und fanden die alte Weisheit bestätigt: Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah!

Im Herbst allerdings fahren wir ein wenig weiter weg. Noch nicht terminiert sind zwei geplante Ausflüge: einmal zum Mühlenmuseum nach Gifhorn und dann ein Tagesaus-



Unsere Senioren unterwegs auf dem Gelände des Fischbecker Stiftes

flug in den ‚Ruhrpott‘ mit Besichtigung der Veltins-Arena auf Schalke und einem Gemeindebesuch. Näheres wird über die Presse bekanntgegeben – und natürlich im Seniorenkreis ausführlich besprochen. Kommen Sie doch einfach dazu! Jeden Mittwoch um 15 Uhr im Ev. Gemeindehaus (wenn wir nicht gerade auf Fahrt sind!).

Reiner Rinne



Das Gradierwerk in Bad Rothenfelde

Ten Sing Bad Eilsen

Infos aus dem Ten Sing Leiterteam



Auftritt im Konfirmationsgottesdienst

Hier melden wir uns mal wieder um euch über uns zu informieren.

In der letzten Zeit ist viel passiert.

Im Februar waren einige von uns auf dem Ten Sing Inside-Meeting in der CVJM Bildungsstätte Bundeshöhe in Wuppertal. Beim Inside-Meeting treffen sich verschiedene TenSinger aus ganz Deutschland und tauschen sich über ihre Erfahrungen aus, spielen Spiele, singen oder verbringen eine tolle Zeit zusammen.

Im April präsentierten wir einige unserer Lieder bei den Konfirmationen der Kirchen-

gemeinde Bad Eilsen. Viele von uns sangen dort Soli und der Auftritt machte uns sehr viel Spaß.

Am 20. Juli waren 2 von uns mit Pastor Gräber in Helpsen und sangen auf einem Gottesdienst bei einem Camp der freiwilligen Feuerwehr. Drei Lieder gaben wir alleine zum Besten und 3 weitere folgten mit den Besuchern. Als Belohnung durften wir dann auf den Feuerwehrkran und bekamen Kuchen.

So das wars erst mal von unserer Seite. Wir melden uns bald wieder.

Ten Sing –
Leiterteam



Tina, Laura, Vivien
und Marlin beim
Inside-Meeting

Salve! Grüße von den Römern

Kinder und Jugendliche verbringen Zeltlager in Bösingfeld



Antreten zum Morgenapell im Castra Romana - dem Römerzeltlager

Vom 14. Bis zum 16. Juni bevölkerten etliche Römer Bösingfeld. Rund um das CVJM Haus zelteten 110 Kinder und Teamer, um zusammen ein Wochenende voller Abenteuer zu erleben.

Nach dem Eintreffen und allen organisatorischen Dingen wurden die Kinder je einer Legion zugeordnet, deren Oberhäupter mindestens zwei Senatoren oder Konsuln, die Teamer des Teamer Turm Treffs, waren. Egal ob Baetica, Narbonensis, Italia, Sicilia, Macedonia, Achaia, Africa, Cyrenica oder Asia, jede Legion musste der fabelhaften Küchen-



Showkampf mit dem Bären

frau Ruth Everding einmal unter die Arme greifen. Jede Mahlzeit war ein römischer Gaumenschmaus und wurde teilweise auch im Liegen unter den Schatten spendenden und vor Regenschützenden Zelten verspeist.

Die einzelnen Legionen mussten zudem Marschieren üben und präsentierten ihr Können vor versammelter Mannschaft. Die Sieger und Sieger der Herzen gewannen je eine Medaille.

Unsere gemeinsame Zeit im römischen Reich war geprägt von Workshops, Nachtaktionen, Geländespielen und -erkundungen. Es wurde eine Hängebrücke errichtet, Schilde und Lanzen gebaut, Mosaike gelegt, Beauty und Wellness genossen, Schmuck und Kleidung



Römer Mode

hergestellt, Masken für das abendliche Spiel gebastelt und Spiele in Säckchen für das tägliche Spiel. Außerdem lernten die Kinder die römischen Zahlen und Phrasen der russischen Sprache, denn die weißrussischen Kinder aus Swonez waren wieder mit von der Partie.

In der Nachtaktion begegneten die jungen Römer den alten römischen Göttern. In dem Geländespiel und dem sonntäglichen christlichen Impuls, lernten die Kinder Paulus kennen, seine Geschichte, sein Gott und was es mit der Christenverfolgung auf sich hat. Rundum war es ein gelungenes Wochenende, nach welchem jeder kaputt, um ein paar Erfahrungen reicher und glücklich in sein warmes Bett im Jahre 2013 fallen konnte.

Imke Bachmann



Anmeldung bei den Senatorinnen



Mittagessen in den Zelten des Forums

Computerkurs vom TTT

Computerkurs für Einsteiger & Erfahrene



Immer wieder werde ich gefragt ob ich nicht hier oder da mal bei PC Problemen helfen kann. Klar, dass mach ich doch gerne, aber viel toller ist es doch, wenn man sich selber helfen kann und nicht immer lange auf, manchmal auch teure, Hilfe warten muss.

Wir haben schon einmal einen Computerkurs angeboten. Das kam gut an. Jetzt wollen wir ein ähnliches Projekt starten.

Starten wollen wir mit vier Terminen. Am **Sonntag den 01.09., 08.09., 15.09., 29.09.** lädt der Teamer Turm Treff in der Zeit von **19 – 20:30 Uhr zum Computer-Treff in das Luhdener Kirchenzentrum.**

Wir bitten, dass jeder seinen eigenen PC

mitbringt. Fast jeder hat ein eigenes Notebook, mit dem er am Besten klarkommt und mit dem er auch seine Probleme hat. Wer keinen Computer hat kann einen gestellt bekommen. Eingeladen sind alle, die etwas dazulernen wollen. Das junge Expertenteam wird nach den Wünschen der Teilnehmer die Abende gestalten und Interessengruppen bilden. Word, Exel, Serienbriefe, Email, Internet, Sicherheit, Foto und Filmbearbeitung sind nur einige der vielen möglichen Themen. **Anmeldungen werden im Kirchenbüro unter 05722 84307 oder per Mail unter ttt@evkirche-eilsen.de entgegengenommen.**

Wer ist der neue Alte in Luhden

Ingmar Everding beginnt seinen Dienst in Luhden



Ingmar Everding & Connie Bachmann sind in Luhden eingezogen

Liebe Gemeinde, nun ist es so weit. Seit dem 1. August bin ich offiziell Diakon in der Kirchengemeinde Bad Eilsen. Am 25. August wird die Einführung in Luhden folgen. Viele in der Gemeinde kennen mich bereits, andere noch nicht so sehr und mancher fragt sich vielleicht, warum wird der Ingmar jetzt Diakon in der Kirchengemeinde Bad Eilsen, der war doch immer schon da.

In dieser Ausgabe des Gemeindebriefes möchte ich die Gelegenheit nutzen um mich denen, die mich nicht kennen kurz vorzustellen und berichten, was mich zum hauptamtlichen Dienst in der Kirchengemeinde Bad Eilsen bewogen hat.

Aufgewachsen in Bad Eilsen war ich schon immer mit der örtlichen Kirchengemeinde verbunden. In meiner Kindheit wurde von der Kirchengemeinde wenig für Kinder und Jugendliche angeboten.

Nach meiner Konfirmation im Jahre 2000 begann meine ehrenamtliche Arbeit in der Kirchengemeinde mit der Begleitung des Kindergottesdienstes und der Konfirmandenfreizeiten. Während meiner Erzieherausbildung, die ich von 2003 – 2007 in Bückeburg und Rinteln absolvierte, verstärkte sich meine Aktivität in der Kirchengemeinde. So entstand die Idee, meinen Zivildienst in unserer Gemeinde zu absolvieren. In den Jahren 2007 -2008 konnte so eine vielfältige Arbeit mit Kinder und Jugendlichen aufgebaut werden, die sich bis heute stetig weiterentwickelt.

Von 2008 – 2009 arbeitete ich als Horterzieher in der neu eingerichteten Hortgruppe der Kita Emmaus. Schnell merkte ich, dass mich der Beruf des Erziehers nicht genug herausforderte und dass ich gerne noch eine theologische Ausbildung absolvieren würde.

So entschloss ich mich 2009 für ein Bachelor Studium der Religions- und Gemeindepädagogik, sowie Sozialen Arbeit an der CVJM Hochschule in Kassel. Während der vier Jahre Studium versuchte ich so weit mir möglich

war, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Kirchengemeinde Bad Eilsen weiter zu begleiten. Da ich fast jedes Wochenende aus Kassel nach Eilsen kam, schien es vielleicht einigen so, als wäre ich nie weg gewesen. Besonders bereichernd erlebte ich während meines Studiums das Praktikumssemester, welches ich in einer Kirchengemeinde in Rumänien, in einem christlichen Gästehaus in der Schweiz und beim Diakonischen Werk in Stadthagen absolvierte.

Einerseits zieht es mich in die Welt, um Erfahrungen zu sammeln und vielen Menschen zu begegnen, andererseits liebe ich die Menschen hier, erlebe, dass ich gebraucht werde und möchte mit meiner Freundin zusammenleben. Die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde, die Menschen in unserer Gemeinde, die Tschernobyl und CVJM Arbeit, meine Heimat das Schaumburger Land und besonders meine Freundin Connie, die in Hannover Sonderpädagogik auf Lehramt studiert und mit der ich seit 2004 gemeinsam durchs Leben gehe, sind mir sehr ans Herz gewachsen.

Nun für zwei Jahre in Luhden leben zu dürfen und von dort aus für unsere Gemeinde zu wirken, ist ein Geschenk Gottes.

Ich freue mich auf zwei Jahre mit vielen mir vertrauten Menschen und hoffe noch mehr Menschen in unserer Gemeinde kennen lernen zu dürfen. Ebenso bin ich gespannt auf die neuen Herausforderungen, die der Dienst als Diakon mit sich bringt.

Ingmar Everding



Jugendgottesdienst im Rumänien 2011



Schneefräsen in der Schweiz 2012



Seniorenfreizeit in den Kaparten 2011



Zeugnisübergabe in Kassel 2013

Gottesdienste in der Christuskirche Bad Eilsen

August 2013

SO 18.8. 15.00 Uhr	Gottesdienst im Kurpark	Sup. Rinne
SO 25.8. 10.00 Uhr	Pilgertagesdienst	Team

September 2013

SO 01.9. 10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Jubiläum der Kindergartenarbeit	Sup. Rinne & P. Strottmann
SO 08.9. 10.00 Uhr	Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation mit Abendmahl	Sup. Rinne
SO 15.9. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung von Pastor Andreas Wömpner	Ruth Everding & Sup. Rinne
SO 22.9. 10.00 Uhr	Gottesdienst	P.i.R. Fiebig
SO 29.9. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Gräber

Oktober 2013

SO 06.10. 10.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank	Sup. Rinne & Kinder Kita Sinai
SO 13.10. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Ruth Everding
SO 20.10. 10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Koller
SO 27.10. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Sup. Rinne
Do 31.10. 18.00 Uhr	Reformationsfest	Sup. Rinne

November 2013

SO 03.11. 10.00 Uhr	Gottesdienst Abendmahl und Konfirmationsjubiläum	Sup. Rinne
SO 10.11. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Ruth Everding
SO 17.11. 10.00 Uhr	Gottesdienst Volkstrauertag anschl. Kranzniederlegungen Bad Eilsen & Heeßen	Sup. Rinne
MI 20.11. 19.00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Bettag in Steinbergen	
SO 24.11. 10.00 Uhr	Gottesdienst Ewigkeitssonntag Gedächtnis der Verstorbenen	Sup. Rinne

Gottesdienste in der St. Katharinen Kirche Luhden

August 2013

SO 11.8. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl anschl. Kirchenkaffe und Gespräch	Sup. Rinne
SO 25.8. 12.00 Uhr	Empfang und Einführung von Ingmar Everding	Sup. Rinne

September 2013

SO 08.09. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Diakon Everding
SO 22.09. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Diakon Everding

Oktober 2013

SO 06.10. 10.00 Uhr	Gottesdienst zu Erntedank	Diakon Everding & Kinder Kita Emmaus
SO 20.10. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Diakon Everding

November 2013

SO 03.11. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Diakon Everding
SO 17.11. 10.00 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag anschl. Kranzniederlegung am Denkmal	Diakon Everding
SO 04.11. 15.00 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag in der Friedhofskapelle mit Gedächtnis der Verstorbenen	Sup. Rinne



Kroatienfreizeit 2013

Einblicke in das Ferientagbuch von Vivien Rinne

Liebes Tagebuch, es dauert nicht mehr lange und wir sind angekommen. Noch 30 Minuten und wir sind nach 19 Stunden Busfahrt endlich wieder in Luhden.

Ich vermiss Kroatien jetzt schon. Aber fangen wir mal von vorne an.

Am Dienstag dem 2. Juli ging es los. Nach ungefähr 16 Stunden kamen wir in Medulin in unserem Camp an. Wir waren alle sehr müde aber auch so gespannt auf das Camp. Nachdem wirklich jeder das Camp erkundet hatte und wir unsere Zelte bezogen hatten, gingen meine Mädels und ich ins Meer und eine Kleingruppe zu den Pools.

Aber jetzt mal zu den wichtigen Sachen. In Kroatien erlebten wir so viel.

Besonders in Erinnerung ist mir natürlich die Mountainbike-Tour.

Wir fuhren 2 Stunden mit den Mountainbikes zu einer Bucht. Dort angekommen



Endlich in Venedig

durften wir 1 Stunde schnorcheln. Es war die schönste Bucht, die ich jemals gesehen habe. Nach weiteren 2 Stunden Rückfahrt kamen wir völlig erschöpft im Camp an.

Auch nicht vergessen werde ich den Tag in Venedig.

Nach vielen Passkontrollen durften wir endlich das Highspeedboot betreten. Nach einer 3-4 stündigen Fahrt kamen wir an. In Venedig fuhren wir mit einem Boot über den Fluss und kauften Andenken. Nach unzähligen Kontrollen durften wir dann auch den Rückweg antreten.

Auch der Tag in Pula war ein Highlight. Nach Pula fuhren wir mit dem Bus. Nach einer interessanten Stadtführung, hatten wir Freizeit. Natürlich mussten wir die Köstlichkeiten Pulas probieren, shoppen gehen und tolle Erinnerungsfotos machen. Der schönste Ort von allen war aber natürlich unsere Heimatdorf Medulin in Istrien.



Schnorcheln nach einer anstrengenden Mountainbike-Tour

Fast täglich besuchten wir die Shoppingmeile in Medulin. Dort konnte man mit den Verkäufern um jeden Kuna (Geldeinheit in Kroatien) feilschen. In Medulin gab es alles. Von Eisverkäufern, die einem Eis schenken über Bars bis hin zu einem Tanzabend mit Livemusik.

Erwähnenswert ist auch der Workshop „Wellness“ den ich bei Tina besuchte. Wir schrieben und hörten Traumreisen, machten Yoga und am letzten Tag durften wir uns sogar Henna-Tatoos aufmalen. Aber auch die anderen Workshops Theater, Musik, Foto und Sport sollen sehr viel Spaß gemacht haben.

Ich muss jetzt auch zum Ende kommen, in 5 Minuten sind wir da. Zusammengefasst war



Abends in Medulin

es ein schöner vierter Urlaub mit meiner besten Freundin Jana, einer tollen Gruppe und sehr netten Betreuern.

Wir sehen uns zum nächsten Urlaub wieder bis dann deine Vivien Rinne.

Vivien Rinne

Feier des Konfirmationsjubiläums

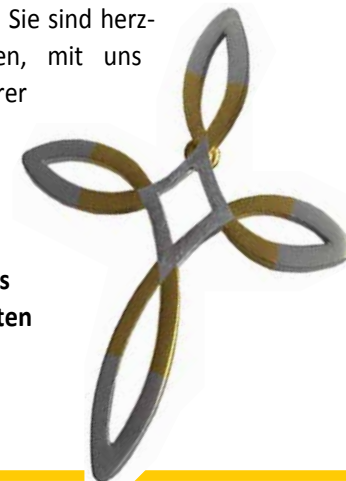
Einladung zum 3. November 2013 in der Christuskirche Bad Eilsen

Am diesem Tag feiern wir um 10 Uhr im Gottesdienst (mit Hlg. Abendmahl und dem Gemischten Chor Eilsen) in der Christuskirche die Jubiläen der Goldenen und auch der Diamantenen, Eisernen, Gnaden und Kronjuwelen – Konfirmation. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Gemeinde die Jubilare und Angehörigen zu einem kleinen Empfang und Mittagessen ins Gemeindehaus ein.

Nun sind wir auf der Suche nach den Anschriften der Konfirmanden der **Jahrgänge 1963 und 1953** in unserer Kirchengemeinde. Kann uns dazu noch jemand einen Tipp geben? Viele der Goldenen und Diamantenen Konfirmanden leben ja nicht mehr in Bad Eilsen!

Dafür leben in unserer Gemeinde sicher viele, die **1963, 1953, 1948, 1943 oder 1938** in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns und in unserer Christuskirche zu feiern.

Bitte melden Sie sich bei uns – am einfachsten telefonisch unter 84307!



Menschenbilder

Menschen aus der Gemeinde, die man kennt oder kennen sollte

Fest eingebundene Gruppen, wie z.B. in unserer Gemeinde der TeamerTurmTreff (TTT), tragen einen großen Teil zu einem funktionierenden Gemeindeleben bei. Besonders Kinder und Jugendliche können so durch unterschiedlichste Aktionen erleben, dass Kirche nicht unbedingt uncool und langweilig sein muss. Im Gegenteil: Freude, Spaß und tolle Aktionen lassen Kirche wirklich lebendig werden.

Obwohl das Bestehen dieser Gruppen (TTT, TenSing, Theater for Teens, u.a.) von unserer Gemeinde eigentlich als durchweg positiv empfunden wird, stehen irgendwann bei der Frage: „Mache ich da mit oder nicht?“, häufig große Bedenken im Weg. „Muss ich da besonders christlich sein? Wie werde ich da aufgenommen? Lassen die mich da denn einfach so zwischen? Finde ich da meinen Platz? Ist das nicht zu zeitaufwendig? Was bringt mir das?...“

Heute hat die Redaktion mit zwei jungen Männern gesprochen, die es gewagt haben, „Ja“ zuzusagen, zu Gruppenarbeit und Ehrenamt:

Interview mit Schmiddi und Fiddy

1. Wer seid ihr und wo kommt ihr her?

Fiddy: Mein Name ist Fiddy (Jan-Fiddy Winkelhake) und ich bin 18 Jahre alt. Geboren bin

ich auf Norderney, lebe jetzt aber seit 2000 mit meiner Familie in Bad Eilsen.

Schmiddi: Mein Name ist Schmiddi (Jan-Nicklas Schmid), ich bin 14 Jahre alt, Schüler und komme aus Heeßen.

Wie bist du mit „Kirche“ in Kontakt gekommen?

Fiddy: Vorwiegend durch meine Familie. Erst bin ich zum Kindergottesdienst gegangen, dann, als wir hier wohnten habe ich auch beim Weihnachtsmusical mitgemacht, bin zum Konfa-Unterricht gegangen und bin jetzt seit ca. 5 Jahren beim TTT.

Schmiddi: Unser Kindergarten ist ja kirchlich, dann habe ich die Aktionen der Kirche mitgemacht (Zeltlager, Nacht der Geschichten) und ganz normal den Konfirmandenunterricht besucht. Nach der Konfirmation bin ich zum TTT gegangen und mache auch beim Theater for Teens und TenSing mit.

Wie lange seid ihr schon ehrenamtlich tätig?

Fiddy: Ich habe damit nach meiner Konfirmation angefangen. Nach der Konfirmandenzeit hat Ingmar mich angesprochen, ob ich nicht Lust hätte beim TTT mit-



Jan - Fiddy Winkelhake

zumachen. Die Leute beim TTT waren von Anfang an alle total nett, locker und Spaßig und seit dem bin ich dabei.

Schmiddi: Mich hat auch Ingmar angesprochen, ob ich beim TTT mitmachen will. Das war bei mir eigentlich genauso.

Warum macht ihr das und bleibt dabei?

Fiddy: Es macht unheimlich Spaß, sich zusammen mit anderen sozial zu engagieren. Man lernt unheimlich viele Dinge, auch für später. Vielleicht macht es sich ja später auch auf dem Lebenslauf gut (grins) aber vorwiegend mache ich es des Spaßes wegen.

Schmiddi: Etwas mit anderen zusammen zu schaffen, macht unheimlich viel Spaß. Außerdem kann ich hier super gut mein Hobby mit einbringen.

Machst du nur bestimmte Dinge oder hast du feste Aufgaben?

Fiddy: Da wo Hilfe gebraucht wird, helfe ich. Das kann die Hilfe bei einer Gruppenarbeit beim Brunch for Kids sein aber auch einfache Arbeiten. Wir arbeiten alle auf Augenhöhe zusammen.

Schmiddi: Ich kümmere mich vorwiegend um technische Dinge. Wo Kabel nötig sind bin ich dabei, helfe aber auch überall, wo sonst Hilfe gebraucht wird.

Wenn ihr 3 Wünsche hättet, was würdet ihr euch wünschen?

Fiddy: Ich wünsche mir, dass es auch weiterhin viele engagierte Leute gibt, die im

Ehrenamt helfen, dass auch in der Zukunft genügend Kinder und Jugendliche den Weg zu uns finden und es genügend Nachwuchs gibt, um die Jugendarbeit so weiterführen zu können.

Schmiddi:

Ich wünsche mir, dass die Jugendarbeit auch weiterhin so wie jetzt bestehen wird. Auch wenn irgendwann ein neuer Pastor kommt oder weniger Geld zur Verfügung steht. Die eine oder andere Anschaffung wäre super. Außerdem wünsche ich mir, dass Ingmar länger bei uns bleibt als bisher vorgesehen.

Was würdet ihr den Gemeindemitgliedern gern mit auf den Weg geben?

Fiddy: Ehrenamtliche Tätigkeiten wirken auf dem ersten Blick für viele Leute abschreckend, weil es Arbeit ist, für die es kein Geld gibt. Ich habe aber die Erfahrung gemacht, dass es hier echt coole Leute gibt und man neue Freunde finden kann. Ich kann das Ehrenamt nur empfehlen.

Schmiddi: Kirche ist nicht nur Kirche. Hier geht es nicht nur um den Gottesdienst und es wird auch nicht nur gebetet. Ein Ehrenamt ist ganz und gar nicht doof. Zwar manchmal anstrengend aber vorwiegend Spaßig.

**Vielen Dank für dieses Gespräch.
Anja Hillmann für die Redaktion**



Jan - Niklas Schmid

Tür an Tür

Das neue Projekt ist angelaufen

Das neue Projekt ist angelaufen - Bad Eilsen hat dafür seine Türen geöffnet.

Die ersten „helfenden Nachbarn“ haben sich schon bei „Tür an Tür“ gemeldet und es gibt bereits erste Interessenten, die diese Unterstützung annehmen möchten. Darüber freue ich mich sehr. Allerdings brauchen wir noch ganz viel Unterstützung.



Mein Name ist Ulrike van Gemmern, ich bin 53 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder.

Ich leite dieses neue Projekt. Hilfsbedürftige Menschen sollen unterstützt werden, damit sie möglichst lange selbstständig zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung wohnen können. „Tür an Tür“ möchte Lücken zwischen den familiär-persönlichen Hilfen und den professionellen ambulanten Diensten schließen. Das gelingt nur mit ehrenamtlicher Hilfe.

„Tür an Tür“ möchte diese Hilfe in der Nachbarschaft organisieren und mit bereits vorhandenen Hilfsangeboten vor Ort vernetzen. Wenn Sie Lust und Zeit haben, einen „Dienst“ anzubieten, dann sind Sie hier ge-

nau richtig. Ob Sie jemanden besuchen und ihm zuhören, aus der Zeitung vorlesen, beim Ausfüllen eines Behördenbriefes behilflich sind, eine Glühbirne oder die Batterien der Fernbedienung vom Fernseher austauschen, jemanden beim Einkaufen begleiten, oder, oder... jede Hilfe ist willkommen! Uns ist bewusst: Sie geben Wertvolles weiter: Ihre Zeit und Ihre Lebenserfahrung. Die ehrenamtlichen Helfer möchten wir durch regelmäßige Treffen, Erfahrungsaustausch und Fortbildungen unterstützen und stärken.

Wir suchen Männer und Frauen jeden Alters, die bereit sind, eine solche Aufgabe zu übernehmen. Bitte sprechen Sie uns an, damit wir von Ihrer wertvollen Hilfe erfahren.

Wenn Sie für sich oder jemand anderen Unterstützung wünschen, melden Sie sich unbedingt bei uns. Denn um Sie geht es bei Tür an Tür.

Auf Ihre Hinweise, Tipps, Anregungen und Ideen sind wir angewiesen. Wir freuen uns auf Sie!



Frau van Gemmern

Kontakt:

Ulrike van Gemmern
dienstags im Gemeindehaus in der Bibliothek
von 9-12 Uhr, Friedrichstr. 3, Bad Eilsen
und montags- freitags Tel: 0160-90 95 32 99
oder Tel: 05721-99 30 19

vangemmern@diakonie-schaumburg-lippe.de

Woche der Diakonie

Diakoniesammlung 01. - 08.09.2013

Mit Unterschieden Leben

Mit Unterschieden leben, mit dieser Aufforderung nehmen wir in diesem Jahr die große Vielfalt unter uns Menschen, unseres Lebens in den Blick. Damit nähern wir uns dem großen Thema Inklusion und versuchen diesen etwas sperrigen Begriff in unsere Lebenswelt zu übersetzen.

Klingt auf den ersten Blick recht einfach: Alle Menschen gehören dazu! Egal ob groß oder klein, dick oder blind, hörbehindert oder mit einer körperlichen Einschränkung. Alle Menschen gehören dazu und in unsere Gemeinschaft.

Beim genauen Hinsehen aber verstört dieser Gedanke unsere idealen Vorstellungen. Menschen mit Behinderungen, psychisch erkrankte Menschen, Denker und Handwerker, emsige und entspannte Menschen - wir alle gehören zusammen. Gestalten gemeinsam unser Miteinander-Leben, in unserem Wohnviertel, in unserer Gemeinde. Geht das denn? Wir sagen ja, und das Motiv auf dem Plakat nimmt genau diesen Gedanken auf.

Wo alte oder junge Menschen, wo Familien oder Alleinerziehende, wo Menschen ohne Arbeit, wo Menschen mit einer Behinderung oder Erkrankung Hilfe brauchen, sind die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der



Diakonie ganz nah am Nächsten. In Pflegeheimen und Krankenhäusern, Beratungsdiensten und Sozialstationen, Gemeinden, Begegnungsstätten und Wohnungen setzen sie sich mit Wort und Tat für gesellschaftliches Miteinander, für das Wohl von Menschen ein. Mit Unterschieden zusammen leben braucht unser aller Unterstützung! Helfen Sie mit, damit wir helfen können.

Ihre Wege zur Spende:

Bitte nutzen Sie den in diesem Heft liegenden Überweisungsträger!

Diakonisches Werk der Ev.-Luth.
Landeskirche Schaumburg-Lippe e.V.
Bahnhofstraße 16, 31655 Stadthagen
Telefon: 05721-99 30 0
Telefax: 05721-99 30 66
info@diakonie-schaumburg-lippe.de

Das Wunder von Arali

Brot für die Welt - 55. Aktion „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“

In Georgien werden Kinder und Jugendliche mit Behinderungen häufig wie Aussätzige behandelt. Im Integrationszentrum St. Elisa-beth in Arali erfahren sie Respekt, Anerkennung und Zuneigung.

Nika hat keine Lust auf Fingerspiele. Während Maja, Giorgi und die anderen vor Vergnügen quietschen, hängt Nika, dick eingepackt in einen roten Anorak, auf seinem Stuhl. „Warum ziehst du die Jacke nicht aus, Nika?“ Die Frage reißt ihn aus seinen Tagträumen. Er presst ein paar unverständliche Worte heraus. „Die Jacke ist neu“, übersetzt Rati, sein Freund.



kungen. Bis zu seinem 18. Lebensjahr erhielt er keine Förderung.

**Brot
für die Welt**

Wirkungsvolle Hilfe

„Wir waren schockiert, als wir die vielen behinderten Kinder entdeckten“, erzählt Eliso Rechwiaschwili. Die Leiterin der Selbsthilfeorganisation RHEA erinnert sich noch genau an ihren ersten Besuch in der Region im August 2008. Der orthodoxe Priester Joseph Gachava hatte sie eingeladen. Er kannte ihr heilpädagogisches Tageszentrum in Tiflis, das seit 2006 von „Brot für die Welt“ gefördert wird. Ein Jahr später eröffnete Rechwiaschwili das einzige heilpädagogische Tageszentrum in der Region. Seitdem hat auch Nika enorme Fortschritte gemacht. Er kann malen, mit der Schere schneiden und mittlerweile sogar ein paar Schritte gehen. Für seine Familie und ihn ist das ein großes Wunder.

Nokoloz Gigoschwili, genannt Nika, ist 20 Jahre alt und mehrfach behindert. Seit zwei Jahren besucht er das Integrationszentrum St. Elisabeth in Arali, einem Bergdorf in Georgien. Von den zehn Jugendlichen, die freitags bis sonntags zum Lernen, Basteln und Spielen hierher kommen, hat er die stärksten Einschränkungen.

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter: www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/rhea

Spendenkonto des Diakonischen Werkes:
Konto Nr. 470 142 787
BLZ 255 514 80
Sparkasse Schaumburg,

Buß- und Bettag in Steinbergen

Gottesdienst am 20. November 2013 um 19 Uhr

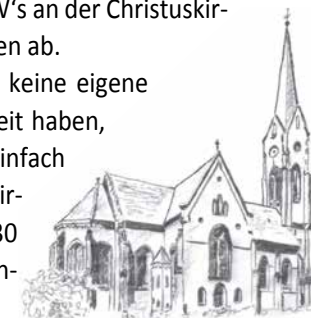
Stück für Stück kommen sich die Kirchengemeinden Bad Eilsen und Steinbergen näher. Zunächst von der Landessynode im Rahmen der Pfarrstellenplanung verordnet, haben die Kirchenvorstände beider Gemeinden nach etlichen, auch konfliktreichen Gesprächen die Herausforderung angenommen: Wir wollen einander besser kennenlernen und unsere Gaben und unsere Erfahrungen miteinander teilen.

So haben wir für diesen Herbst zwei gemeinsame Gottesdienstaktionen verabredet. Die Churchnight am 31. Oktober findet in Bad Eilsen statt und die Steinberger sind dazu herzlich eingeladen. Den Buß- und Bettag feiern wir gemeinsam in Steinbergen. Dort beginnt

der Gottesdienst um 19 Uhr in der St. Agnes Kirche (kannten Sie den Namen schon?). Wir bitten die Besucher/innen aus unserer Gemeinde, mit PKW's nach Steinbergen zu kommen und einander Fahrgelegenheiten anzubieten.

Um 18.30 Uhr fahren der Gemeinde-Bulli und einige PKW's an der Christuskirche in Bad Eilsen ab.

Wenn Sie also keine eigene Fahrtmöglichkeit haben, kommen Sie einfach zur Christuskirche auf 18.30 Uhr. Wir nehmen sie mit!



Bibelkreis beginnt wieder

Erstes Treffen ist am 22. August 2013 um 19.30 Uhr

Der Kreis „Bibel – Glaube – Leben“ trifft sich wieder nach den Sommerferien in der Bibliothek des Gemeindehauses jeweils **um 19.30 Uhr, und zwar am 22.8. und am 12.9.**

Dann legen wir die weiteren Termine fest. Nach dem Sommer lesen wir gemeinsam und Kapitel für Kapitel das Johannesevangelium. Es nimmt unter den vier Evangelien eine besondere Stellung ein.

Es ist deutlich anders als die anderen aufgebaut; theologisch sehr eigen und spannend, aber für uns Heutige nicht immer leicht zu verstehen. Deshalb versucht man's am besten gemeinsam.

Wir freuen uns über jede/n, der/die dazu kommt. Herzlich willkommen.



Kindergottesdienst

Neue Termine für die zweite Jahreshälfte

Der Kindergottesdienst der Kirchengemeinde Bad Eilsen startet in die zweite Jahreshälfte.

Alle **Kinder ab 5 Jahren** sind jeden Sonntag von **10-11 Uhr** herzlich in den Jugendkeller des **Evangelischen Gemeindezentrums in Luhden** eingeladen. Jeden zweiten Sonntag findet um 10 Uhr ein



Gemeindengottesdienst statt, der von den Eltern oder Großeltern, die die Kinder zum Kindergottesdienst bringen parallel besucht werden kann.

Termine:

11. August	2013
18. August	2013
25. August	2013
01. September	2013
08. September	2013
15. September	2013
22. September	2013
29. September	2013
27. Oktober	2013
03. November	2013

Brunch for Kids

Erlebniskindergottesdienst der Kirchengemeinde Bad Eilsen

Zwei Termine gibt der Teamer Turm Treff, für die in diesem Jahr noch stattfindenden „Brunch for Kids“ Aktionen bekannt. Der Brunch startet wie immer um 10 Uhr in der Christuskirche und endet um 13 Uhr. Du kannst gespannt sein, welche Spiele, Aktionen und

Geschichten dich die nächsten Male erwarten.

Wer dabei sein möchte, muss sich bis zum Freitag zuvor anmelden: Telefonisch unter Tel. 03212 1388039 (Ortsstarif) oder per Mail unter brunch@evkirche-eilsen.de Wer angemeldet ist, ist dabei! Als Kostenbeitrag für



Termine:

15. September	2013
27. Oktober	2013



TTT- WG 2013

Eine Woche vor der Kirche zelten, leben und Aktionen veranstalten

Wie schon im letzten Jahr verbrachte der Teamer Turm Treff auch in diesem Jahr wieder eine Woche in seinem Wohnzimmer vor der Bad Eilsen Christuskirche. Die Woche über wohnten zwischen 20 und 10 Jugendliche in den Zelten vor der Kirche. Kea, eine der Jugendlichen, schafte es auf Facebook die Geschehnisse der Woche in Kürze zusammenzufassen. Aber lesen sie selbst:



Leute...eine zwar anstrengende, nervenaufreibende, stressige, von den Temperaturen sehr heiße, aber zugleich auch wunderschöne, spaßige und spannende Woche TTT WG ist zu Ende ...

Pizza backen, Lobpreisabend, Sumo-Glitsch, Teamer Shootout, Schaumparty, Open Air Kino mit den Kindern und nochmal für uns, Grillen, Cocktails, Singstar und natürlich die Nachtwanderung mit unseren wunderbaren Schauspielern!

Wir haben natürlich noch viel viel mehr gemacht, insbesondere unsere Dienstleistun-

gen bei Frau Dr. („Angela“) Merkel, Lea, oder im Garten, als wir die Garagenwand gestrichen und die Büsche rausgerissen/weggebracht haben und auf dem Anhänger zurück durch Bad Eilsen gedüst sind ...

Sich ausruhen, chillen und einfach mal zusammen sitzen und miteinander reden kam auf jeden Fall nicht zu kurz. Ich möchte mich bei allen die dabei waren für diese schöne Woche (die sich für mich manchmal echt wie ein 2. Urlaub angefühlt hat) bedanken!

Ihr seid mir alle ziemlich ans Herz gewachsen und die, die mir vorher schon am Herz lagen, liegen es jetzt noch mehr!
Danke, Leute, danke!



Churchnight 2013

31. Oktober 2013 in der Christuskirche Bad Eilsen

Geht gar nicht! Oder doch?

Zwei Männer, die knutschen, eine verhüllte Muslima, alkoholisierte Jugendliche im Park, Stammtischgeschwätz im Grünen Baum, laute Musik in der S-Bahn, Punks, die Nichtraucherzonen missachten... geht alles gar nicht. Oder doch?

Was geht und was geht nicht? Die einen finden es völlig okay, die anderen total daneben. Über manches, das früher ein „No go“ war, lachen wir heute, z. B. die Tatsache, das verheiratete Frauen erst seit 1958 eigenständig über ihr Einkommen verfügen dürfen. Anderes wird bis heute heftigst diskutiert, z. B. die Gleichstellung von homosexuellen Paaren. Auch in unserer Kirche gibt es bis heute manches, das toleriert wird, anderes nicht: z. B. interreligiöse Ehen im Pfarrhaus oder die Einsetzung des Abendmahls durch Nichtordinierte. Spannende Fragen... Was das alles mit ChurchNight zu tun hat? Wir stellen uns 2013 dem Themenjahr der EKD: Reformation und Toleranz.

Martin Luther und der Gedanke der Toleranz scheinen sich auszuschießen. „Hier stehe ich und kann nicht anders“ – das war Luthers Bekenntnis auf

dem Reichstag zu Worms, als er seine Überzeugungen vor aller Welt widerrufen sollte. Glaube und Gewissen sind grundsätzlich frei, so die Auffassung der

Wir laden herzlich ein am
31. Oktober 2013 ab 18 Uhr
mit zu streiten.

Ab 18 Uhr Vorprogramm
19 Uhr Gottesdienst

Ab 20 Uhr Programm und Imbiss

Reformatoren. Luther hatte den Mut, seinen eignen Standpunkt klar zu äußern entgegen allen Autoritäten und Auffassungen seiner Zeit. Nicht immer hat er diese Freiheit auch anderen zugestanden, sondern Grenzen der Toleranz überschritten. Dennoch sind Gewissensfreiheit und Toleranz im Wesentlichen auch ein Ergebnis der Reformation.

**Ingmar
Everding**

**GEHT GAR NICHT!
ODER DOCH?**

Chorprojekt reißt Kirche mit

Konzert mit dem SMILE- Projektchor

Chorprojekt reißt Kirche mit Was braucht man, um eine Kirche mit Leben zu füllen? Musik wäre gut, Begeisterung ist ein Muss und eine Botschaft bildet die Grundlage. Der Smile-Projektchor bietet all dies – 40 Sänger/innen, begleitet von Klavier und Percussion, singen mitreißende Lieder über ein bewegendes Thema: „Was mein Leben reicher macht.“



Im Rahmen des 15. Herbsttournee-Projekts hat der Chorleiter und Komponist Axel Christian Schullz wieder einmal ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. 13 deutsche und englische Songs über Dinge, die unser Herz berühren, die uns Freude machen, die wir gern tun. In dem 90 minütigen Konzert präsentiert der Smile-Projektchor ein Plädoyer für Lebensfreude und positives Denken. Auch 2013 sind wieder zwei von Schullz vertonten Artikel der UN-Men-

schenrechtskonvention im Programm. Ihre Botschaft – ihren Programmauftrag – versteht der Smile-Projektchor als Möglichkeit und Angebot, sich mit die-

Montag 21.10.2012

19 Uhr Christuskirche Bad Eilsen

Eintritt: 9 € / 7 € erm.

(im VVK jeweils 1 € günstiger ab Mitte September im Kirchenbüro)

sen Themen in einem besonderen Rahmen zu beschäftigen.

Das Publikum darf sich auf ein chorisches Pop-Konzert oder auch ein poppigere Chorkonzert freuen, das einen inhaltlichen Faden hat wie ein Konzept-Album. Der Chor steht als Instrument im Mittelpunkt; diese musikalische Hauptfarbe wird instrumental ergänzt durch die Profimusiker Niclas Floer am Klavier und Chris Paus, der mit Gitarre und Percussion den Chor begleitet, sowie durch abwechslungsreiche Solo-Passagen. Ein Projekt für die Sinne, denn es gibt Chormusik für die Ohren, mitreißende Grooves für die Beine, Interaktives für die Stimme und zahlreiche Denkanstöße fürs Herz.

**Nähere Informationen zum Projekt
unter www.smiletournee.de**

Einführung von Ingmar Everding

25. August 2013 Pilgertagesdienst in Luhden und Bad Eilsen

Offiziell beginnt sein Dienst in der Gemeinde am 1.8.2013. Aber mit der Einführung warten wir, bis die Ferien beendet sind und möglichst alle wieder daheim. Am 25. August ist es dann soweit. Wir nehmen die Einführung wörtlich und führen Ingmar aus seinem Heimatort Bad Eilsen nach Luhden in die Gemeinde und zur neuen Wohnung hinein.

Und so soll das geschehen:

Um 10 Uhr ist ein Pilgertagesdienst (mit Gospelchor) in der Christuskirche Bad Eilsen.

Warum Pilgertagesdienst?

1. Hat Ingmar mit seiner ganzen Familie das Pilgern bei uns in der Gemeinde populär gemacht und Jugendliche und Erwachsene zum Pilgern animiert.

2. Ist es „Tag des Gottesdienstes“ in der Landeskirche und wir möchten deshalb diesen Gottesdienst thematisch gestalten.

3. Tun wir gleich, worüber wir reden: Nach dem

Gottesdienst ist die Gemeinde eingeladen, mit allen Beteiligten sich auf den Weg nach Luhden zu machen (bei jedem Wetter – Pilger kennen das!) und Ingmar den Weg nach Luhden zu zeigen und ihn dort hin zu führen.

Um 12 Uhr soll er in Luhden mit dem ganzen Pilgerzug ankommen und von – hoffentlich vielen - Luhdenern empfangen werden. Im Gemeindezentrum „St.Katharina“ wird dann Ingmars gottesdienstliche Einführung als Diakon von Superintendent Reiner Rinne vorgenommen werden. Daran anschließend wird es ein „Begrüßungsfest“ geben – wir hoffen natürlich auch draußen.

Also: Unsere Ahnser, Bad Eilsener und Heßener Gemeindeglieder sind aufgefordert, zu wandern. Die Luhdenener müssen erst um 12 Uhr an ihrem Gemeindezentrum sein. Aber auch sie können natürlich morgens in die Christuskirche kommen und dann mitwandern.

Bad Eilsen

Luhden

Gemeindebrief Sponsoring

Wir unterstützen diese Ausgabe:

Allianz- Generalagentur Björn Metzner 05722 99290

ARS Vitalis Praxis für Physiotherapie Bad Eilsen Tel. 05722 9129822

Fahrschule Everding & Sohn GbR, Ruth & Ditmar 0170 99 12 555

Gisela Nievert, Steuerberaterin Am Sonnenbrink 6, Luhden, 81438

Julianen Apotheke Eilsen Dr. A. Thom- Nienstedt, 05722 84135

Lothar Bütke Elektromeister Bad Eilsen Tel. 05722 85898

Offener Hauskreis 14- tägig mittwochs um 19:30 Uhr 05722 81147

TTT- KFZ Service Warbersche Str. 32, Bückeburg 05722 25240

Ein neue Aktion, das „Gemeindebrief Sponsoring“ wurde in der letzten Ausgabe gestartet. Wir suchen Firmen, Gruppen oder Einzelpersonen, die den Gemeindebrief der Kirchengemeinde finanziell unterstützen. Für eine einmalige Nennung bitten wir um ein Spende von 30€, für die Nennung in den vier Ausgaben des Jahres um 100€. Sie bestimmen, was in Ihrer Zeile steht.

Die evangelische Kirchengemeinde dankt allen Unterstützern herzlich. Wenn Sie ebenfalls den Gemeindebrief unterstützen möchten, erhalten Sie Information im Kirchenbüro der Kirchengemeinde unter 05722 / 84307



Montag:

Gemischter Chor 19.30 Uhr
Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Frau Wischnat 81412)

Gospelchor 20.00 Uhr 14-tägig
Christuskiche
(Info: Fam. Everding 81147)

Dienstag:

Krabbelgruppe 09.30 - 11.00 Uhr
Kirchenzentrum Luhden
(Info: Frau Metzner)

Mittwoch:

Seniorenkreis 15.00 Uhr
Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Gemeindebüro 84307)

Teamer Turm Treff 18.00 - 20.00 Uhr
Kirchturm Bad Eilsen
(Info: Ingmar Everding 84254)

Offener Hauskreis 19.30 Uhr 14-tägig
Treffpunkte zu erfahren bei
Fam. Everding 81147

Donnerstag:



Ten Sing 17.45 - 20.15 Uhr
Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Tina Schatz)

Bibel- Glaube- Leben 19.30 Uhr 14-tägig
Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Gemeindebüro 84307)

Freitag:

Theater für Teens 18.30 - 20.00 Uhr
Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: C. Bachmann 85767)



Posaunenchor 19.30 Uhr
Gemeindehaus Rolfshagen
(Info: Fam. Schramke 84452)

Sonntag:

Kindergottesdienst 10.00 - 11.00 Uhr
Kirchenzentrum Luhden
(Info: Gemeindebüro 84307)



Indiaca- Sport 17.00 - 18.30 Uhr
Sporthalle Heeßen
(Info: Ingmar Everding 84254)

Nach Vereinbarung:

Waldjungschar Samstags
Treffpunkt am Waldhof
(Info: Frau Winkelhake 84483)



Posaunenchor

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Kirchenbüro
Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
Tel: (0 57 22) 8 43 07
eMail: badeilsen@lksl.de

Öffnungszeiten:

Montag: 9–11 Uhr 15–17 Uhr
Dienstag: – 15–17 Uhr
Donnerstag: 9–11 Uhr –
Freitag: 9–11 Uhr –

Homepage:
www.evkirche-eilsen.de

Pfarrbezirk Ahnsen-Süd/
Bad Eilsen/Heeßen
Superintendent Reiner Rinne
Adresse siehe Kirchenbüro
eMail: r.rinne@lksl.de

Pfarrbezirk
Luhden/Schermbeck
Diakon Ingmar Everding
Lindenbrink 17
31711 Luhden
Tel: (0 57 22) 84254
eMail: i.everding@lksl.de

Pastor für die Kitas
Pastor Stephan Strottmann
Kirchstr. 4,
31737 Rinteln-Steinbergen
Tel: (0 57 51) 96 80 81
eMail: s.strottmann@lksl.de

Pastor für Altenheime
Andreas Wömpner
Parkstr. 7
31683 Obernkirchen
Tel: (0 57 24) 902588

Ev. Kindertagesstätte Sinai:
Leiterin: Frau Renate Anderten
Schulstr. 12, 31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 8 46 04
Fax: (0 57 22) 8 90 725
www.kiga-eilsen.de

Ev. Kindertagesstätte Emmaus:
Leiterin: Frau Heike Rehling
Schulstr. 5a, 31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 28 66 961
Fax: (0 57 22) 89 08 411
www.kiga-eilsen.de

Ambulante Pflege am
Krankenhaus Bethel/Bückeberg
Ev. Gemeindehaus, Bad Eilsen,
Tel: (0 57 22) 98 10 00

Telefonseelsorge
(0800) 111 0 111

Kinder- und Jugendtelefon
kostenlose Rufnummer!
(0800) 111 0 333

Diakonisches Werk
der Ev.-luth. Landeskirche
Schaumburg-Lippe
Tel. (0 57 21) 9 93 00